



Foto: Howard Cerrato

5. Zwischenbericht

KINDER BRAUCHEN BILDUNG!

- Bau von Klassenzimmern und Schultoiletten
- Neue Schulmöbel und Lehrmaterialien
- Fortbildungen für Lehrkräfte
- Back-to-School-Kampagnen

DAS PROJEKT UNTERSTÜTZT FOLGENDE ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG¹



PROJEKTAKTIVITÄTEN: JULI - DEZEMBER 2023

- Schulungen für 300 Schüler:innen zum Thema Menstruationshygiene
- Erleichterung der Überwachung und Unterstützung der Schulaufsicht
- Schulübergreifende Sportwettbewerbe
- 1.030 Schüler:innen nahmen an Tanz- und Theatervorstellungen mit dem Kernthema Bildung teil
- Back-to-School-Kampagnen mit 400 Radiospots
- Drei Advocacy-Tage für Kinderrechte

Projektregion: West Nile

Projektlaufzeit: Juli 2021 – Juni 2024

¹ Die Ziele für nachhaltige Entwicklung wurden 2015 von den Vereinten Nationen verabschiedet.

Was wir erreichen wollen

130 Kinder in einem einzigen Klassenraum – das ist Alltag in den Projektschulen der Distrikte Nebbi und Madi Okolo in der Projektregion West Nile. Auch beenden lediglich 12 Prozent der Mädchen und 26 Prozent der Jungen die Grundschule nach den vorgeschriebenen sieben Jahren. Zu den Herausforderungen im Schulwesen zählen neben überfüllten Klassenzimmern auch eine schlechte Ausstattung, fehlendes und veraltetes Lehrmaterial sowie nur unzureichend ausgebildete Lehrkräfte. In den meisten Schulen fehlen zudem Toiletten, die an die Bedürfnisse von Mädchen oder Kindern mit Behinderungen angepasst wären. Für Mädchen kommt erschwerend hinzu, dass sie aufgrund von Teenagerschwangerschaften oder Kinderheirat die Schule oft frühzeitig abbrechen müssen, was erhebliche Nachteile für ihre Gesundheit und persönlichen Entwicklungsmöglichkeiten mit sich bringt.

Dieses Projekt setzen wir an sechs Primarschulen in den Distrikten Nebbi und Madi Okolo in der Projektregion West Nile in Uganda um. Ziel ist es, Mädchen, Jungen und Kindern mit Behinderungen einen gleichberechtigten Zugang zu qualitativ hochwertiger Bildung und eine förderliche Lernumgebung zu bieten. Rund 7.000 Schüler:innen und 60 Lehrkräfte werden davon profitieren. Darüber hinaus arbeiten wir mit Distriktbeamten:innen und Kinderschutzkomitees zusammen und binden 3.500 Eltern sowie 120 Gemeindevorstehende in die Projektmaßnahmen mit ein.

Projektaktivitäten: Juli – Dezember 2023

Schulungen zum Thema Menstruationshygiene

Während des Berichtszeitraums führten erfahrene Lehrer:innen mit Unterstützung unseres Projekt-Teams in jeder Schule Schulungen für die Mitglieder von Hygiene-Clubs durch. Insgesamt 300 Schüler:innen (180 Mädchen, 120 Jungen) nahmen daran teil, um ihr



Beim Internationalen Mädchentag liegt das Augenmerk auf der Stärkung von Mädchen



Schulmaterial unterstützt Kinder, ihr Recht auf Bildung wahrzunehmen

Wissen über Menstruation und Hygiene zu verbessern. Ziel war es, heranwachsende Mädchen und Jungen mit Wissen und praktischen Fähigkeiten auszustatten, um Bildungshindernisse langfristig anzugehen. Die Schulung enttabuisierte das Thema Menstruation und förderte erfolgreich den offenen Austausch hierüber.

Einbindung der lokalen Behörden

Für die Stärkung der Nachhaltigkeit der Maßnahmen an den Schulen setzen wir auf eine starke Miteinbeziehung der lokalen Behörden. Die Schulinspektoren des Bezirks führten im August und November 2023 weitere Inspektionen an den Schuleinrichtungen durch, um den Fortschritt der Projektinhalte zu überwachen. Dazu sprachen sie mit allen 67 Lehrer:innen an den sechs Projektschulen. Weitere Bildungsbeauftragte der Behörden führten direktes Coaching und Mentoring mit den Lehrkräften durch. Die Besuche zeigten, dass die Lehrer:innen während des Unterrichts kinderzentrierte und geschlechtsspezifische Ansätze anwenden. Außerdem war der Unterricht sehr interaktiv, da die Lehrkräfte die Lernenden motivierten, sich aktiv zu beteiligen.

Fußballwettbewerb zwischen Schulen

Im Juli und August 2023 veranstalteten die Grundschulen Fußballwettbewerbe zwischen ihren Mannschaften. Jede Schule stellte zwei Mannschaften auf (Jungen und Mädchen) und wurde von den Lehrer:innen mit Unterstützung der Projektmitarbeiter:innen vorbereitet. Klassenübergreifende Wettbewerbe halfen bei der Auswahl der besten Spieler:innen. Viele Gemeindeglieder versammelten sich während der Spiele an den Schulen, sorgten für Publikum und einen friedlichen Ablauf. Der Wettbewerb führte nicht nur zu mehr Motivation unter den Kindern, sondern verbesserte auch die Interaktion zwischen den Lehrkräften und der Schülerschaft. Zudem gewannen die Projektschulen Trophäen, was ihr Selbstvertrauen und den Stolz auf ihre Schule und die Schüler:innen stärkte.



Durch Tanzvorführungen wird unter anderem die Wichtigkeit von Bildung thematisiert

Advocacy-Kampagne und Gemeinschaftsmedien zu Kinderrechten

Am 5. Oktober begingen wir den Tag des Lehrers und würdigten die Lehrkräfte als wichtige Akteur:innen für das Wohlergehen und die Bildung der Kinder. Ebenso feierten wir den Internationalen Mädchentag am 11. Oktober, um Mädchen zu ermutigen, sich gegen Diskriminierung und Missbrauch auszusprechen. An den 16 Aktionstagen gegen geschlechtsspezifische Gewalt beteiligten sich verschiedene Partner wie Action Aid, Save The Children International, Norwegian Refugee Council und AFARD, die gemeinsam mit der Distriktleitung das Bewusstsein in Gemeinden schärften. An den Aktionstagen für Kinder konnten Jungen und Mädchen ihr Selbstbewusstsein unter Beweis stellen, ihre Anliegen artikulieren und die Verantwortlichen als Botschafter des Kinderschutzes an ihre Verantwortung erinnern. Die weibliche Parlamentsabgeordnete des Distrikts forderte die Eltern auf, die Bemühungen von Plan International zur Förderung der Gleichstellung der Geschlechter auf familiärer Ebene zu unterstützen und betonte, wie wichtig gebildete Mädchen für den Aufbau eines starken gesellschaftlichen Fundaments und die Sicherung einer glänzenden Zukunft für alle Kinder sind. Im September 2023 ermutigten 400 Radiospots die Eltern,

ihre Kinder wieder in die Schule zu schicken, während im November 2023 auf Radio Pacis-Arua und Radio Maria-Nebbi Spots zum Thema geschlechtsspezifische Gewalt ausgestrahlt wurden. Der Bildungsbeauftragte des Distrikts Madi Okolo, betonte die Bedeutung unserer Medienaktivitäten, um gefährdete Bevölkerungsgruppen zu erreichen.

Musik-, Tanz- und Theatervorstellungen zur Bewusstseinsbildung

Lehrer:innen leiteten die Schüler:innen bei der Präsentation von traditionellen Volksliedern, Tänzen, Gedichten und Theaterstücken an, die wichtige Botschaften zu den Themen Schule schwänzen, Schulabbruch, Vernachlässigung von Kindern, Arbeit, Teenagerschwangerschaften, Kinderheirat und Menstruationshygiene vermittelten. Wir trugen Wettbewerbe sowohl innerhalb der Schulen als auch auf der unteren Bezirksebene aus. Musiker:innen aus der Gemeinde unterrichteten Schulkinder in traditionellen Musikstücken. 1.030 Kinder (460 Jungen, 570 Mädchen) nahmen teil, wobei die lokalen Verantwortlichen ihre Talente lobten und zur Teilnahme motivierten. Die Lehrkräfte bemühen sich, die Motivation aufrechtzuerhalten und die Fehlzeiten der Kinder und Jugendlichen jedes Schuljahr zu verringern.

BEISPIELHAFTHE PROJEKTAUSGABEN

614 € brauchen wir für eine:n Trainer:in, um die Lehrkräfte in neuen Unterrichtsmethoden und Lehrplangestaltung zu schulen

1.050 € kostet es, ein Klassenzimmer mit 30 Stühlen und Tischen auszustatten

4.093 € werden benötigt, um 50 Kinder mit Schuluniformen zu versorgen

6.139 € brauchen wir, um Erste-Hilfe-Kästen für sechs Schulen bereitzustellen

HELFEN AUCH SIE MIT IHRER SPENDE

Stiftung Hilfe mit Plan
IBAN: DE12 3702 0500 0008 8757 07
BIC: BFSWDE33XXX
SozialBank

Unter Angabe der Projektnummer „UGA100468“.